



LÜBBEN  
Mitten im Spreewald



# LÜBBENER Stadtanzeiger

## Lübben zeigt sich trachtvoll



Foto: Stefan Liebs

... so lautet das Motto des diesjährigen Kahnkorsos beim 41. Spreewaldfest. In Vorfreude auf das Deutsche Trachtenfest 2019 sind die Teilnehmer des Kahnkorsos aufgerufen, sich mit dem Thema Tracht auseinanderzusetzen.

Alle Höhepunkte, alle Show-Acts, alles Wissenswerte zum diesjährigen Fest finden Sie auf den nächsten Seiten. Das Bild zeigt das Organisationsteam des Trachtenfestes beim Kahnkorso in unserer Nachbarstadt Lübbenau.

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Lübben zeigt sich trachtvoll – Willkommen zum 41. Spreewaldfest!

Vom 14. bis 16. September lädt die Stadt Lübben zu ihrem größten Fest ein und präsentiert Trachten, Tradition und Live-Musik für die ganze Familie. Zugleich feiert die Kreisstadt damit auch den 25. Geburtstag des Landkreises Dahme-Spreewald.

Wie kommt das Sauerkraut ins Fass? Wer zaubert die schönsten Muster auf das Ei? Wie schmeckt der Wein aus der Nachbarstadt Luckau? Schmackhafte und spannende Antworten auf diese Fragen finden Besucher auf dem Lübbener Marktplatz. Mit Schauvorführungen und viel Liebe zum Detail sind auf dem Spreewaldmarkt Traditionen und Handwerk zu erleben.

Neben dem Spreewaldmarkt sind der Flohmarkt, das Chorkonzert, das Feuerwerk und der Kahnkorso die beliebten Klassiker des Spreewaldfestes.

Dazu gibt es Musik und Show-Acts auf zwei Bühnen: Die Shakin Stevens-Show und die Hausband des Berliner Kultladens „Clärchens Ballhaus“ rocken die Breite Straße mit ihrem Mix aus Rock 'n' Roll, Rockabilly, Swing & Surf. Deutschlands ältester Rock 'n' Roll Club „Butterfly“ verschmilzt auf der Allianz-Bühne Tanzsport und Akrobatik. Für Musicalsfans gibt es die Musicals Finest Show – von Abba und Grease über die Rocky Horror Show bis hin zu Les Misérables und dem Phantom der Oper.

Außerdem stellt sich die Schlager-Newcomerin Vivien vor. Eine große Portion musikalische Spreewaldliebe bringen der

Spreewald-Frauenchor, das Spreewaldduo „Lothar & Klaus“ und der Spreewaldwirt „Günni“, der sich seinen singenden Kollegen aus dem Vogtland eingeladen hat, auf die Bühne.

Musikalischer Höhepunkt am Sonntagabend sind auf der Antenne Brandenburg-Bühne Anna-Maria Zimmermann & Achim Petry mit Band. Erstmals in diesem Jahr können Besucher bei „Let's Dance – Lübben tanzt auf der Schlossinsel“ unter Anleitung von Liset und Rico vom Lübbener Tanzstudio Bailamos gemeinsam tanzen.

Der traditionelle Kahnkorso am Sonntag steht vorausschauend auf das Deutsche Trachtenfest im nächsten Jahr unter dem Motto „Lübben zeigt sich trachtvoll!“. Regionale Vereine, Unternehmen, Musiker und touristische Einrichtungen setzen die jährlich wechselnden Themen fantasievoll um und sorgen dabei mit geworfenen Süßigkeiten, Spreewaldgurken, Plinsen und kleinen Präsenten für Heiterkeit und Sammelleidenschaft.

Die jüngsten Festgäste können sich bei Spiel- und Bastelangeboten im Kinderland amüsieren, und der Vergnügungspark mit Riesenrad und Fahrgeschäften sorgt für Spaß und Nervenkitzel. Wer lieber auf zwei Beinen läuft, nutzt den 38. Spreewaldlauf. Das ausführliche Programm sowie weitere Informationen gibt es unter [www.luebben.de](http://www.luebben.de).

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und Konzerten ist frei.

#### Fest-/Hausordnung

Erstmals gibt es zum Spreewaldfest eine Fest- bzw. Hausordnung zum Schutz der Festgäste ebenso wie der Aufbauten und des Geländes. Jeder Besucher erkennt mit Betreten des Veranstaltungsgeländes die Hausordnung an. Insbesondere ist es untersagt, Waffen, alkoholische Getränke und Glasflaschen mitzubringen, im Freien zu urinieren und Hunde frei laufen zu lassen. Ein Sicherheitsdienst wird die Einhaltung der Ordnung kontrollieren. Die Fest-/Hausordnung wird im nächsten Stadtanzeiger abgedruckt und ist auf den Lübbener Internet-Seiten zu finden unter: <https://www.luebben.de/de/Kultur/Hoehepunkte> (dort: 41. Spreewaldfest)

#### Das Programm auf einen Blick

##### Traditionelle Festhöhepunkte

- Chorkonzert am Freitag
- 14. Spreewaldrevue und Feuerwerk mit Musik am Samstag
- Kahnkorso „Lübben zeigt sich trachtvoll!“ am Sonntag

##### Handwerk & Spezialitäten

- Holzpantoffelmacher
- Mollenhauer & Seiler
- Plinsebackerei, Spreewaldsnacks
- Butterfrauen
- Sauerkraut stampfen
- Gurken- und Gemüsespezialitäten
- Flachsverarbeitung
- Ostereiermalen
- Wild-, Fisch- und Brotspezialitäten

##### Partyspaß und gute Laune - unzählige Konzerte- und Showhighlights u. a. mit:

- Anna-Maria Zimmermann & Achim Petry mit Band
- Spielmannszug aus der Partnerschaft Wolsztyn
- Popchor des Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus
- Vivien
- „48 Stunden“
- Rockband „Los Sharkos“ aus Österreich
- Urgestein
- Shakin Stevens Show mit „Music & Voice“
- Rock'n'Roll Show mit „Big Fat Shakin“, Hausband in Clärchens Ballhaus
- Straßenmusikant Marcello Calabrese aus Italien

##### Für Kinder

- Großer Vergnügungspark
- Kinderland
- Lampionumzug
- Theaterfechten & Seeräuber-Basteleien
- Bobbycar-Bahn, Motorrad-Simulator

##### Sportliche Momente

- Tanzsportshow des Rock 'n' Roll Clubs Butterfly
- Artistikverein „Variété Fantastique e. V.“ Cottbus



Auch der Spreewald-Frauenchor zeigt sich (wieder) trachtvoll - ob beim Chorkonzert oder beim Kahnkorso. Foto: Framerate Media

- Let's Dance – Lübben tanzt auf der Schlossinsel mit Bailamos
- Cheerleader des HC Spreewald
- 38. Spreewaldlauf der TSG Lübben 1965 e. V.

#### Tracht & Tradition

- Modenschau des Spreewaldlabels „Wur-lawy“

- Spinte mit dem Spreewaldfrauenchor Lübben
- Spreewaldrevue-Gast: Der singende Vogt-landwirt

#### Highlights

##### Anna-Maria Zimmermann & Achim Petry mit Band

Musikalischer Höhepunkt sind am Sonntagabend auf der Antenne Brandenburg-Bühne Anna-Maria Zimmermann & Achim Petry mit Band. Anna-Maria Zimmermann ist mit „Deutschland sucht den Superstar“ bekannt geworden und hat seitdem viele Chart-Erfolge. Achim Petry wurde das mu-

sikalische Showtalent schon in die Wiege gelegt: Der Sohn von Wolfgang Petry überzeugt seit über zehn Jahren als Songwriter und Sänger mit emotionalen Songs und ehrlichen Texten. Gemeinsam singt das Duo unter anderem ihre Hit-Single „Tinte“. Unterstützt wird das Konzert von der Stiftung Dahme-Spreewald der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam.



##### Vivien

Die gebürtige Cottbuserin präsentiert eigene Songs sowie die größten Pop- und Schlagerhits von Helene Fischer, Tina Turner, Cora, Max Giesinger bis hin zu Rosenstolz. Mit dabei ist in diesem Jahr auch ein 90er-Jahre-Medley. Die Highlights ihrer Show sind vor allem aber die eigenen Singles. In ihrer aktuellen Veröffentlichung „Liebe ist bunt“ setzt Vivien ein Zeichen für die Vielfalt und bunte Liebe.

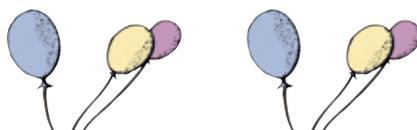


##### 48 Stunden

48 Stunden machen genau das, was sie am meisten lieben: Deutsche Popmusik. Victoria und Manuel schreiben Songs vom Leben und Lieben – inspiriert von Menschen, Erfahrungen und ihrem direkten Umfeld. Ihre Musik ist nachdenklich, ehrlich und authentisch. Dabei wollen die beiden Berliner Menschen mit ihrer Musik berühren. Der Sound ist von Großstadtklängen, Singer-Songwriter-Musik sowie akustischen Instrumenten beeinflusst und besticht durch eine besondere Magie.



Fotos: pr



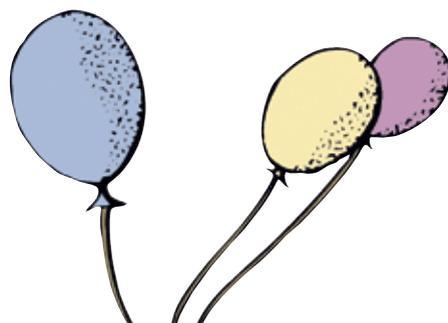
##### Let's Dance – Lübben tanzt auf der Schlossinsel

Jedermann kann tanzen. Glauben Sie nicht? Unter Anleitung von Liset und Rico vom Lübbener Tanzstudio Bailamos kommen Nicht-Tänzer, Standard-Tänzer, Vortänzer, Möchtegern-Tänzer und Vieltänzer zu heißen Rhythmen auf Touren.



##### Urgestein

Zwei alte Hasen frisch und fit ... Mit Coversongs von Rock-, Pop-, R&B-, Soul- und Countryhits entführen beide Musiker ihr Publikum auf eine musikalische Zeitreise durch 50 Jahre Rock- und Popgeschichte.



## Stadtbäume leiden unter Trockenheit – Aufruf an die Bürger

Die Hitze dieses Sommers macht auch den Bäumen und Pflanzen in Lübben zu schaffen. Stadtbäume sind dabei viel stärker belastet als etwa Parkbäume, weil sie aufgrund versiegelter Flächen oder eingegengter Wurzeln weniger Wasser abbekommen. Junge Bäume (bis etwa fünf Jahre) haben zudem noch nicht so ausgeprägte Wurzeln und sind auf eine extra Ladung Wasser angewiesen.

Der Baubetriebshof ist deshalb mehr als doppelt so häufig wie sonst mit Wasserfahrzeugen unterwegs, um das städtische Grün zu wässern, wie Christina Resag als zuständige Mitarbeiterin berichtet. An sechs Tagen pro Woche sind zwei Wasserfahrzeuge mit 10 bis 12 Fuhren á 1.500 Liter Wasser im Einsatz – normal sind fünf Fuhren am Tag. Die Linde vor dem Rathaus wird beispielsweise zweimal pro Woche gewässert, die Blumenstelen bekommen dreimal pro Woche Wasser, wenn es nicht regnet. Darüber hinaus sind Neuanpflanzungen wie etwa beim umverlegten Spielplatz in Treppendorf im Fokus der Bewässerungsarbeiten.

Weil täglich zwei Mitarbeiter damit beschäftigt sind, müssen andere Arbeiten im Baubetriebshof verschoben werden, etwa das Mähen, das derzeit punktuell erfolgt, das Unkrautjäten und ähnliche Arbeiten. Dabei achtet der Baubetriebshof darauf, so Christina Resag, dass Pflegearbeiten etwa zur Vorbereitung von Dorffesten rechtzeitig und im gebotenen Umfang erledigt werden. Der Baubetriebshof ist für das Grün auf städtischen Flächen sowie den innergemeindlichen Straßen, sofern es keine Bundesstraßen sind, zuständig. Ausgenommen ist das Grün an kürzlich abgeschlossenen Baustellen, etwa in der Bahnhofstraße oder am Schlossvorplatz. Dort ist das Unternehmen, das die Baustelle betreut hat, in der Pflicht, dem Vertrag und dem Leistungsverzeichnis entsprechend zu wässern. An beiden Standorten wird der Witterung entsprechend gewässert. Zusätzliche Wassergaben wegen der großen Trockenheit, etwa in den Pflanzkübeln am Schloss, werden durch die Stadt finanziert.

Die Wässerungseinheiten werden durch das Unternehmen den zuständigen Mitarbeitern im Rathaus gegenüber angezeigt.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit hat Bürgermeister Lars Kolan Anfang August die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, junge Bäume vor ihren Häusern oder Dienstorten zu wässern.

Auch in anderen Städten, etwa Leipzig oder Darmstadt, sind die Bürger aufgerufen, Stadtbäume zu wässern.

Fünf Wassereimer pro Woche für junge Bäume bis zu 5 Jahren reichen aus, sagt Christina Resag. Auch über eine kleine Dusche freuen sich die Bäume, dann werden sie den Staub auf den Blättern los und können besser atmen.

Dafür müsse Rasen nicht gewässert werden, empfiehlt die Fachfrau vom Lübbener Baubetriebshof. Wenn die Fläche nach ein bis zwei Jahren Bestand eine ordentliche Grasnarbe ausgebildet habe, so treibe diese wieder aus, sobald die Trockenheit vorbei ist.

## Baukultur vor Ort – Führung und Diskussion zum westlichen Spreeufer

„Baukultur vor Ort“ heißt es am 11. September ab 17 Uhr in Lübben. Dann wird das Lübbener Bauprojekt „Stadt.Raum.Spree“, das beim Brandenburgischen Baukulturpreis 2017 eine *Anerkennung für eine Initiative* bekommen hat, vorgestellt. Gemeint ist das westliche Spreeufer/der westliche Altstadtrand. Dort ist um 17 Uhr Treffpunkt für eine Führung, bei der die Gestaltung und die Bedeutung des Projekts für Lübben erklärt werden. Anschließend gibt es eine Podiumsdiskussion im Wappensaal des Schlosses.

Durch den sensiblen Umgang mit Vorgefundenem entstand am westlichen Spreeufer ein erkennbarer eigenständiger linearer Raum, der die Spree als Stadtkante sichtbar und erlebbar macht und in das Bewusstsein der Nutzer rückt. Wegebeziehungen zwischen der Altstadt und den angrenzenden

Stadtteilen durch neu angelegte Brücken und Uferwege reparieren die städtischen Bezüge. Der Wiederaufbau eines Teils der Stadtmauer und die planerische Vorbereitung der angrenzenden Bauflächen zur angemessenen Wiederbebauung werden zukünftig auch den Stadteingang weiter räumlich klären.

Die Jury spricht der Stadt Lübben für die kontinuierliche Entwicklung ihre Anerkennung aus und will damit Mut machen die hohen, eigenen Ansprüche an die Gestaltung auch bei der Vergabe städtebaulich wichtiger Grundstücke an private Investoren als Maßstab zu nehmen.

### Programm:

Begrüßung: Lars Kolan, Bürgermeister

Podium:

Lars Kolan, Bürgermeister

Frank Neumann, Leitung FB Bauwesen  
Prof. Heinz Nagler, NAGLER & PARTNER Architekten Stadtplaner, Cottbus  
Thomas Kung, DEGAT Planungsgesellschaft mbH  
Andreas Rieger, Vizepräsident BA  
Dr. Jürgen Tietz, Moderation

„Baukultur vor Ort“ ist eine Veranstaltungsreihe der Brandenburgischen Architektenkammer gemeinsam mit der Brandenburgischen Ingenieurkammer, in der Objekte von hoher baukultureller Qualität am Ort, an dem sie entstanden sind und ihre Wirkung entfalten, öffentlich präsentiert und diskutiert werden.

Um Anmeldung für die kostenfreie Veranstaltung wird gebeten:

per Fax: 0331 2759111 oder per E-Mail unter [info@ak-brandenburg.de](mailto:info@ak-brandenburg.de)

## Umfrage zum Thema „Vitale Innenstädte 2018“

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beteiligt sich in diesem Jahr an der bundesweit größten Studie rund um das Thema Innenstadt des Institutes für Handelsforschung IfH Köln. Dabei werden das Einkaufsverhalten sowie u.a. die Einflussfaktoren Mobilität, demografische Entwicklung, Einkaufsvielfalt und Wohlfühlfaktor

auf die Attraktivität der Innenstadt erfragt. Die Studie „Vitale Innenstädte“ wird vom Dachverband der IHKs, dem Deutschen Industrie- und Handelskammer e. V., fachlich begleitet und hier vor Ort von der IHK Cottbus unterstützt. In Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) werden die Befragungen am Donnerstag, dem 6. September sowie am

Samstag, dem 8. September, jeweils parallel an fünf innerstädtischen Standorten durchgeführt.

Die Stadtverwaltung würde sich sehr freuen, wenn sich die Lübbenerinnen und Lübbener an diesen Tagen kurz die Zeit nehmen, um den Interviewern die Fragen zu beantworten. Vielen Dank!

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 14. September 2018**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:  
**Donnerstag, der 30. August 2018**

## Neue Ideen für Lübben-Nord – Vorstellung am 30. August

Die Stadt hat in den vergangenen beiden Jahren ihr integriertes Stadtentwicklungskonzept „Strategie Lübben 2030“ (INSEK) fortgeschrieben. Zur Umsetzung der für Lübben-Nord erarbeiteten Handlungsschwerpunkte (u. a. bezahlbares Wohnen, neue Wohn- und Wohnumfeldqualitäten) hat sich die Stadt um Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau III beworben.

In einem ersten Schritt wurde mit dem Fördermittelgeber die sogenannte Gebietskulisse festgelegt, in der Fördermittel des Stadtumbaus verwendet werden dürfen. Diese Gebietskulisse umfasst in Lübben Nord die Wohnquartiere in der Heinrich-von-Kleist-Straße, der Theodor-Fontane-Straße, der Goethestraße, der Wettiner Straße, der Hartmannsdorfer Straße, der Straße Am Eichengrund, der Berliner Chaussee sowie den Frauenberg (siehe Karte). Im Gebiet liegen auch soziale Infrastruktureinrichtungen, wie beispielsweise die Grundschule, Kindergärten, Behindertenwerkstätten sowie Arztpraxen und Einkaufsmöglichkeiten.

In einem zweiten Schritt muss die Stadt bis zum 31.10.2018 eine städtebauliche Zielplanung erarbeiten, die dann vom Fördermittelgeber zu bestätigen ist. Ziel der Programmaufnahme ist es, die Attraktivität dieses innenstadtnahen Wohngebietes weiter auszubauen. Schwerpunkte sollen die weitere Gebäudesanierung und Aufwertung der Grün- und Freiflächen, die Sanierung und Erweiterung der sozialen Infrastruktureinrichtungen sowie Maßnahmen zum Klimaschutz, Klimaanpassung, Mobilität und Barrierefreiheit werden. Die hierfür erforderlichen Vorhaben können dann mit finanzieller Unterstützung der Städtebauförderung (1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Stadt) umgesetzt werden.

Damit alle vorhandenen Bedürfnisse und Kritikpunkte in die städtebauliche Zielplanung einfließen können, hatte die Stadtverwaltung im Juli die Stadtteilbewohner dazu aufgerufen, ihre Ideen für ihren Stadtteil Nord einzubringen. Zahlreiche Einsendungen sind – trotz der Urlaubszeit – im Rathaus eingegangen. Zum Teil haben sich Bürger direkt gemeldet, zum Teil lief die Beteiligung über die Multiplikatoren vor Ort wie den ASB, die Kitas oder den Migrationsfachdienst. Die Jugendfreizeiteinrichtung die Insel unternahm einen Stadtrundgang mit Kindern und Jugendlichen, aus dem zahlreiche Anregungen hervorgingen.

### Zu den Vorschlägen gehören:

- ein Hundeplatz – eine umfriedete Fläche, auf der Hunde ohne Leine herumlaufen können
- öffentliche Toiletten
- Skateranlage/Hockeyplatz/BMX-Strecke
- Feuerstelle/Grillplatz
- Verkehrsberuhigungen auf der Hartmannsdorfer Straße

- Glascontainer am NP-Parkplatz
- Mehr Bänke an Bushaltestellen
- Mehr Grün, Versickerungsmulden
- Mehr Wege durch das Quartier
- Fahrstühle
- Ausreichend Parkplätze
- Barrierefreie Fuß- und Radwege

Einen witterungsgeschützten Treffpunkt haben sich alle Generationen gewünscht, auch ein Quartierstreff mit einer offenen Bühne wurde genannt.

Das bringe, resümiert Stadtplanerin Karin Jacobsen, den Wunsch der Bewohner zum Ausdruck, dass sich die im Quartier lebenden Generationen treffen und austauschen können. Insgesamt werde ein mehrgenerationengerechtes Quartier gewünscht, schlussfolgert Karin Jacobsen. Sie dankt allen Einsendern für diesen ersten Schritt

in der Bürgerbeteiligung, dem weitere folgen sollen. Die Anregungen werden nun in den Entwurf für die Städtebauliche Zielplanung eingearbeitet, der in der **Stadtverordnetenversammlung am 30. August ab 17 Uhr** vorgestellt wird. Anschließend muss die Städtebauliche Zielplanung bis zum 31. Oktober beim Ministerium für Infrastruktur eingereicht werden. Wird Lübben in das Förderprogramm aufgenommen, so wird es bei der konkreten Maßnahmenplanung weitere Formen der Bürgerbeteiligung geben, kündigt Stadtplanerin Karin Jacobsen an.

Das Förderprogramm wird über zehn Jahre laufen – „das heißt, wir bleiben dann zehn Jahre lang zur Entwicklung des Quartiers mit den Bewohnern im Gespräch“, resümiert Karin Jacobsen.



Die blau gekennzeichnete Fläche ist die Gebietskulisse Lübben-Nord.



Auch gemalte Bilder von Kindern gingen als Hinweise an die Stadtverwaltung ein.

## Lübbener Fließe haben jetzt Namensschilder

Sie heißen Kreuzspree, Mühlenkeute oder Schlangengraben ... Die Fließe rund um Lübben sind seit dieser Saison erstmals komplett ausgeschildert. So ist nun jedes Fließ an seinem Namen zu erkennen. „Das ist besonders für Wasserwanderer wichtig, um sich besser zu orientieren“, sagt Katri Bergmann vom Paddelverleih Gebauer, die die Schilder montiert hat.

Das Projekt ist Teil des Masterplans naturverträglicher Wassertourismus, der seit 2012 schrittweise umgesetzt wird. Dessen Ziel ist es, unterschiedlichen Nutzerinteressen in der Region gerecht zu werden und Strategien für eine nachhaltige und naturverträgliche wassertouristische Nutzung der Gewässer zu erarbeiten. Der Masterplan wurde von einer Steuerungsgruppe

aus Biosphärenreservat Spreewald, Landkreisen, Gemeinden, Tourismusverband und Tourismusvereinen unter Federführung des Spreewaldvereins vor dem Hintergrund erarbeitet, dass ein ungesteuertes Wachstum des Wassertourismus' der Region und dem Tourismus schadet.

Aus den zahlreichen Analysen und Bestandsaufnahmen für den Masterplan ging unter anderem hervor, dass auf den Fließten nicht nur mögliche Ziele ausgeschildert, sondern auch die Fließe selbst bezeichnet sein sollten. Nur so können sich Wasserwanderer ausreichend orientieren und sind in der Lage, auch mal andere Routen als die häufig frequentierten zu nehmen. Das entzerrt zum einen den Bootsverkehr. Zum anderen können Wasserwanderer, die

sich verirrt haben, leichter gefunden werden. Grüne Schilder weisen auf ein Ziel hin, weiße Schilder auf den Namen des Fließes. Alle Fließnamen sind auch in den gängigen Wasserwanderkarten eingetragen. An den Lübbener Fließten wurden 13 Schilder montiert – Kahnfährmann Burkhard Herzke, Chef des Fährmannvereins „Flottes Rudel“, hat die Fließe in Zusammenarbeit mit der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH und der Abteilung Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung namentlich identifiziert.

„Jetzt kann auch der Lübbener von der Mühlenkeute sprechen und nicht nur vom Fließ am Mühlendamm“, resümiert Lübbens Bürgermeister Lars Kolan und freut sich, dass Wasserwandern rund um Lübben wieder ein Stück attraktiver geworden ist. Rund 3.000 Euro hat die Stadt für die Schilder ausgegeben. Unter den deutschen Fließnamen befindet sich die sorbische/wendische Übersetzung, die die Domowina geliefert hat. Nur für die Mühlenkeute – einen offenbar sehr eigenwilligen Namen – fand sich keine passende Übersetzung.



Jedem Fließ sein Name: Wussten bisher nur Einheimische, wie die Fließe heißen, vermitteln die neuen Schilder dieses Wissen allen Wassertouristen.



Bürgermeister Lars Kolan, TKS-Geschäftsführerin Marit Dietrich sowie Katri Bergmann vom Bootsverleih Gebauer und Andreas Traube vom Spreewaldverein (v. l.) präsentieren die Fließbeschilderung.



### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsbüro der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Dörthe Ziemer, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,95 € oder zum Abopreis von 35,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 21,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelheft gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Stadtlinie fährt Sportpark an

Die Lübbener Stadtlinie 518 fährt seit Anfang Juli eine neue Haltestelle an: den Sportpark in der Majoransheide. Die Linie, die den Bahnhof mit dem Ortsteil Treppendorf, dem Rathaus und der Cottbuser Straße verbindet, hält stündlich zur Minute 43 am Sportpark. Damit kann die Einrichtung nun bequem mit dem ÖPNV erreicht werden. Auch die Anbindung an die Reha-Klinik ist gewährleistet – man benötigt 22 bzw. 29 Minuten mit einem Umstieg am Bahnhof.

Da viele ältere Menschen und Unter-18-Jährige den Sportpark nutzen, wurde der Wunsch nach einer Haltestelle bereits mehrfach an die Einrichtung he-

rangetragen, wie Geschäftsführer Paul Bliese im Mai im Bildungsausschuss ausführte. Eine „verbesserte Stadterschließung, insbesondere neu entstehender Siedlungs- und Potenzialflächen (vorwiegend Bereiche Brunnenstraße und Sportpark Majoransheide),“ wurde bereits auf Betreiben der Stadt Lübben als Ziel im *Nahverkehrsplan Dahme-Spreewald für den übrigen ÖPNV des Landkreises 2015 bis 2020* formuliert und als Infrastrukturinvestition ausgewiesen.

Darüber hinaus wurde die Haltestelle am Parkplatz Kreisel Lindenstraße auf die Lindenstraße kurz vor dem Übergang zur Geschwister-Scholl-Straße vorverlegt.

## Liuba-Schüler übergeben Spende an Hospizdienst „Pusteblume“

Am letzten Tag des alten Schuljahres ist an der Liuba-Grundschule in Lübben ein Spenden-Scheck an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“ des Johanniter Regionalverbandes Südbrandenburg übergeben worden. Rund 270 Euro hatten die Schülerinnen und Schüler bei einem Flohmarkt während des Kinderfestes am 1. Juni zusammengesammelt, durch Flaschenpfande und zwei Spenden wurde die Summe auf 350 Euro aufgestockt.

Die Idee, das Geld an einen Hospizdienst zu spenden, war aus der Lehrerschaft gekommen und wurde durch die Schulkonferenz beschlossen. Schnell war der Kontakt zur „Pusteblume“ geknüpft. Katrin Braun, Koordinatorin des Malteser-Hospizdienstes im Spreewald, hatte ihn vermittelt. Sie erläuterte vor den Kindern der Schule auf spielerische Art, was ein Hospiz ist. Sie hatte eine Puppe mitgebracht und schlüpfte mit ihr in die Rolle von Oma Gertraud. Schüler-

sprecher Janne Stauffenberg stellte ihr viele Fragen zur Begleitung von Menschen auf ihrem letzten Weg.

Schulleiterin Anke Pommerening hatte zuvor allen Schülern frohe Ferien gewünscht und daran erinnert, dass nicht alle Kinder so unbeschwert in die Ferien gehen können wie die Liuba-Schüler. Es war bereits das zweite Mal, dass die Schule für die „Pusteblume“ spendete.



Schülersprecher Janne Stauffenberg (r.) überreichte den Spenden-Scheck.



Schülersprecher Janne Stauffenberg interviewte Oma Gertraud alias Katrin Brauer vom Malteser-Hospiz-Dienst.

## Malwettbewerb zum Deutschen Trachtenfest geht in die zweite Halbzeit

Der Malwettbewerb zum Deutschen Trachtenfest 2019 geht in die zweite Halbzeit, und es sind schon einige schöne Arbeiten entstanden. Die Lübbener Künstlerin Karen Ascher, Initiatorin des Wettbewerbs, hat in verschiedenen Kursen und Aktionen Kinder angeregt, Trachten zu gestalten. Bis 30. November können die Arbeiten unter dem Motto „So schön ist meine Tracht“ ins Rathaus geschickt werden. Auch ausgedachte Trachten sind gern gesehen!

Teilnahmebedingungen:

- Teilnehmen können Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, egal, wo sie wohnen.
- Alle bis 30.11.2018 per Post eingegangenen oder persönlich übergebenen Arbeiten werden berücksichtigt. Elektronische Übermittlungen werden nicht berücksichtigt.
- Die Einsendungen müssen die vollständige Adresse, den Namen und das Alter des Kindes sowie die Einwilligung der Eltern zur Speicherung/Veröffentlichung von Daten (s.u.) enthalten. Optional kann über die Mitgliedschaft in einem Trachtenverein informiert werden.
- Eine Jury aus Künstlern, Verwaltungsmitarbeitern, Trachtenträgern und Pädagogen wählt die besten Arbeiten aus.
- Zu gewinnen gibt es Sachpreise zum Thema Tracht und Spreewald (Bücher, Souvenirs). Die besten Arbeiten werden in der Rathausgalerie während des Deutschen Trachtenfestes vom 17. bis 19. Mai 2019 und darüber hinaus ausgestellt.
- Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Kinder/Angehörige der Jurymitglieder.
- Zur Durchführung des Wettbewerbs werden die o. g. Daten ausschließlich zu diesem Zweck gespeichert. Die prämierten Arbeiten werden unter Angabe des Namens, des Wohnortes und des Alters des Kindes in der Rathausgalerie sowie weiteren Medien der Stadt (online, offline) im Zusammenhang mit dem Deutschen Trachtenfest 2019 gezeigt. Dazu erklären sich die Eltern der Einsender bitte mittels Formular, das auf [luebben.de/trachtenfest](http://luebben.de/trachtenfest) abrufbar ist, bereit.
- Veranstalter des Wettbewerbs ist die

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Sachgebiet Kultur  
Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)  
Tel. 03546 79 2404, [kultur@luebben.de](mailto:kultur@luebben.de)



**MALWETT-  
BEWERB**

„So schön ist meine Tracht“

**DEUTSCHES  
TRACHTENFEST**  
Lübben (Spreewald)  
Lubin (Blota)  
17.-19. Mai  
2019

[www.luebben.de/trachtenfest](http://www.luebben.de/trachtenfest)  
Lübben, Spreewald



Liebe Kinder!  
Im Mai 2019 wird in Lübben (Spreewald) das Deutsche Trachtenfest gefeiert. Malt Eure Tracht oder denkt Euch eine aus und schickt uns Euer Bild und schreibt dazu, wie alt Ihr seid. Die schönsten Arbeiten werden in unserer Rathausgalerie zum Fest ausgestellt und prämiert. Wir sind gespannt auf Eure Trachten! Sendet Euer Bild bis zum 30.11.2018 an:

Rathausgalerie der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)  
Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)  
Fachbereich Kultur, Stichwort: „Trachtenfest“  
oder schickt das Bild per Mail an: [kultur@luebben.de](mailto:kultur@luebben.de)



DTK  
DEUTSCHER TRACHTENKLUBB



mhtv  
MALTESER HOSPIZDIENST



LÜBBEN  
Stadtkommune

Bild: Ellen Michael-Freydas (B.J.) / Gestaltung: Sebastian Freydas (B.J.)

## Dankeschön an zwei langjährige Liubas

Sie gaben der Lübbener Liuba viele Jahre ihr Gesicht und ihre Sprache – Nadine Hirte und Peggy Nitsche. Nun wurden sie von Lübbens Bürgermeister Lars Kolan aus ihrem Amt verabschiedet – verbunden mit einem großen und herzlichen Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz zur Saisoneroöffnung und zum Spreewaldfest, auf Messen, Festen und bei diversen Anlässen. Im Frühjahr 2018 hatte Katrin Walz als neue Liuba das Zepter übernommen.

Sieben Jahre lang hat Nadine Hirte die Figur verkörpert, Peggy Nitsche drei Jahre. Dass die beiden so lange die Liuba gaben, lag unter anderem daran, dass es nicht immer eine neue Kandidatin für das Amt gab. Zugleich hatten sie, sagen beide, viel Freude in dieser Funktion. Immer mitten drin im Geschehen, immer ganz nah am Gast und an den Machern im Tourismus. Am Anfang, erinnert sich Nadine Hirte, damals Azubi bei der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH, sei es ungewohnt gewesen, vor großem Publikum zu sprechen. „Da habe ich manchmal die Sätze aufgeschrieben bekommen, die ich sagen sollte“, erzählt sie. Schließlich habe sie selbst geschrieben und irgendwann ganz frei geredet.

Liuba, die wendische Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit, verkörpert die Verbundenheit der Lübbener und Spreewälder mit ihrer Heimat und ihren sorbischen/wendischen Wurzeln. Für Peggy Nitsche sei es immer wichtig gewesen, auch den Hintergrund der Figur zu vermitteln, erzählt sie. Außerdem habe sie neben den bekannten Lübbener Tourismus-Zielen insbesondere für den Lübbener Hain als grüne Lunge und mystischen Schauplatz der Liuba-Sage gewonnen.

Um den Bezug auf die sorbischen/wendischen Wurzeln der Region besonders hervorzuheben, wird die neue Liuba seit diesem Jahr in Gewänder der Spreewälder Modedesignerin Sarah Gwisczc gekleidet, die an niedersorbische Trachten angelehnt sind. Ein kleiner Wermutstropfen für die ehemalige Liuba ist es, dass das bisher getragene, von der Lübbener Malerin entworfene frühlinggrüne Kleid einstweilen im Museum verschwindet. „Wir wurden viel darauf angesprochen“, erinnert sich Peggy Nitsche, habe sie doch in diesem Kleid ganz anders ausgesehen, als so viele Königinnen-Figuren, die in ähnlicher Mission unterwegs sind.

### Hintergrund:

Liebesgöttinnen werden in zahlreichen Mythologien verehrt. Zur Liuba und ihrer Verbindung zu Lübben ist die folgende Sage überliefert:



Bürgermeister Lars Kolan bedankte sich mit kleinen Präsenten bei den beiden langjährigen Liubas Nadine Hirte (l.) und Peggy Nitsche.

*Eine junge und schöne Sorbenprinzessin bat die Göttin der Liebenden am Fuße der Eiche, sie recht bald wieder mit ihrem Liebsten zu vereinigen. Sie opferte für den in den Krieg Gezogenen ihr wertvollstes Diadem. Auf dem Rückweg geriet die goldene Kutsche in einen unergründlichen Morast, der sie samt Prinzessin verschlang. Zur gleichen Zeit traf den Geliebten auf dem Kampffeld ein tödlicher Pfeil. So hatte die Göttin Liuba die Liebenden wieder vereint.*

Der Liuba-Stein im Lübbener Hain wurde 1854 an einem ehemaligen wendischen

Kult- und Opferungsort, einer Eiche, errichtet.

### Die bisherigen Liubas im Überblick:

2001 – 2002	Carmen Bartoszek
2003 – 2004	Anika Schäfer
2005 – 2006	Silvana Franke
2007	Julia Schmidt und Elisabeth Schneider
2008 – 2015	Nadine Hirte
2015 – 2017	Peggy Nitsche
2018 -	Karthin Walz



Nadine Hirte als Liuba von 2008 bis 2015.



Peggy Nitsche als Liuba von 2015 bis 2017

## Kahnnacht-Besucher erlebten Rock 'n' Roll

Die goldene Zeit der Fünfziger und Sechziger ist am 21. Juli bei der Lübbener Kahnnacht „It's Time for Rock 'n' Roll“ zum Leben erweckt worden.

Die Lübbener und ihre Gäste kamen zum Teil modisch bestens ausgestattet für die lange Rockabilly-Nacht. 1.000 Zuschauer erlebten die fein aufeinander abgestimmten

Programmpunkte. „Dabei hat sich das neue Konzept mit den gestaffelten Abfahrtszeiten gut bewährt“, sagt Marit Dietrich, Geschäftsführerin der TKS Lübben (Spreewald) GmbH.

„Das gute Wetter bot den perfekten Rahmen für eine erlebnisreiche und sommerliche Lübbener Kahnnacht.“

Die illuminierten Fließe rund um die Lübbener Schlossinsel boten den Künstlern eine beeindruckende Naturkulisse. Es war ein Abend für alle Sinne:

Nicht nur die Musik nahm bald schon Ohren und Beine in Beschlag, auch die Oldtimer und kreativen Kostüme beeindruckten das Publikum.



## VW mit Container zu verkaufen

Der Baubetriebshof hat einen VW mit Container zu verkaufen.

Modell: VW LT 55/Abroller  
 Erstzulassung: 05/1990  
 Kraftstoffart: Diesel  
 Kilometerstand: 238.186 km  
 Motorleistung: 55 KW  
 Infos: TÜV bis 05/2019  
 inkl. Container Maße: 3,40 m lang;  
 2,00 m breit,  
 1,00 m hoch

Besichtigung ist am 16. und 17. August zwischen 7.00 und 15.00 Uhr auf dem Baubetriebshof der Stadt Lübben (Spreewald) möglich.

Angebote sind im verschlossenen Umschlag bis zum 20. August beim Baubetriebshof, Puschkinstraße 5A abzugeben.

Mindestgebot: 3.800,00 €



## IHK-Sprechstunden

Die IHK führt in diesem Jahr an den unten genannten Tagen im Rathaus, Zimmer 207, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden durch:  
 30.08., 27.09., 24.10., 29.11., 13.12.

**Immer gut informiert!**

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,  
 online aufgeben: [wittich.de/geburt](http://wittich.de/geburt)

Freude zu teilen.

## Erlebniskahnfahrten und Stadtführungen auf einen Blick

Ein neuer Flyer der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH (TKS) gibt einen praktischen wie überraschenden Überblick über die Vielfalt der Erlebniskahnfahrten und Stadtrundgänge in und um Lübben. Acht regelmäßige Kahnfahrten – von Spür-

nasen- über Märchen-, Frühstücks- und Nachtwächter bis hin zur Literarischen Kahnfahrt – und sechs Stadtrundgänge, darunter der Turmaufstieg mit der Lübbener Türmerin und der Nachtwächterrundgang werden angeboten, hinzu kommen ver-

schiedene Gruppenangebote, die auf Anfrage zu buchen sind.

Erhältlich ist der Flyer bei der TKS, Ernst-von-Houwald-Damm 15, oder im Rathaus, Poststraße 5.

**Erlebniskahnfahrten**

**Montag 10:00 Uhr (28. Juni bis 18. September)**  
**Spürnasen im Einsatz**  
 Entdeckungstour für Kids mit „Florian“, der Teichbock!  
 Treffpunkt: Spreewald-Service Lübben

**Dienstag 21:30 Uhr (Juli bis September)**  
**Spreewälder Nachtlicht-Kahnfahrt**  
 Entdecken Sie die nächtliche Uferwasserwelt des Spreewäldes mit einem speziell dafür angepassten Kahn.  
 Abfahrt: Hafen Strandstraße | Preis: 25,00 € p.P.

**Mittwoch 17:00 Uhr (Juli bis September)**  
**Kulinarische Kahnfahrt**  
 Gehen Sie gemütlich auf dem Wasser entlang und zwischendurch lassen Sie die gute Lübbener Küche in unterschiedlichen Restaurants kennen.  
 Abfahrt: Hafen 7 | Preis: 38,00 € p.P.

**Freitag 8:00 – 10:00 Uhr**  
**Frühstückskahnfahrt „Der besondere Morgen“**  
 Gehen Sie in der Morgenruhe über die stillen Fläße und beobachten Sie bei einem leckeren Frühstück und einer guten Tasse Kaffee des Spreewald beim Aufwachen.  
 Abfahrt: Garten Pankel | Preis: 2 Pers. pauschal 110,00 € | 3 Pers. 122,50 € ab 4 Pers. 38,50 € p.P.

**Freitag 20:30 Uhr (Mai, Aug., 9. Sep., 27.10. Uhr (Juni & Juli)**  
**Erlebniskahnfahrt „Fährmanns Abendgruß“**  
 Romantische Abendfahrt mit ca. 30-minütiger Hörschau.  
 Abfahrt: Hafen 7 | Preis: 21,00 € p.P.

**Sonntag 11:30 Uhr (Freitag bis Sonntagfest)**  
**Lübbener Nachtwächter-Kahnfahrt**  
 Hören Sie Geschichte und Geschichten, volle Wortakrobatik und mit einem Schmauzeln auf den Lippen.  
 Abfahrt: Hafen Strandstraße | Preis: 30 Taler Kassengeld (24,00 € p.P.)

**1., 12., 19. & 26. Juli sowie 2., 9. & 16. August | 19:00 Uhr**  
**Gute-Nacht-Geschichten-Kahnfahrt**  
 „Freude sucht das Frische“ – Die Lübbener Türmerin Vera Sköden liest aus ihren neuesten Geschichten vor.  
 Abfahrt: Hafen 7 | Preis: 16,00 € (8,00 € Kinder 4 bis 12 Jahre)

**13.09. & 23.09., 19.10. Uhr (08.09. & 17.09., 17.10. Uhr)**  
**Literarische Kahnfahrten**  
 Schwabacher Karzengeschichten, anekdotische Spreewaldromane oder Skizzen mit einem Schuss Erotik.  
 Abfahrt: Hafen 7 | Preis: 22,00 € (15,00 € Kinder bis 12 J.)

**Stadtrundgänge**

**Montag 9:00 – 11:00 Uhr (28. Juni bis 18. September)**  
**Spürnasen im Einsatz**  
 Entdeckungstour für Kids mit „Amanda, die Waldmause“ und „Steffi, der Wellenstich“ (Rundgang)  
 Treffpunkt: Spreewald-Service Lübben

**Montag & Freitag 16:30 Uhr (Jahresweit 10:30 Uhr)**  
**Turmaufstieg mit der Lübbener Türmerin**  
 Erfahren Sie die wechselvolle Geschichte der alten Mauer, verstehen Sie sich in das damalige Leben und genießen Sie einen herrlichen Ausblick über den Lächen der Stadt.  
 Kiesteam am Markt | Preis: 5 € | 2 € Kinder 6 bis 14 Jahre

**Montag, Mittwoch & Freitag „11 nach 8“ (Freitag bis Erntedankfest)**  
**Nachtwächter-Rundgang**  
 Begleiten Sie den Nachtwächter auf seiner nächtlichen Tour durch die Gassen und Wirtshäuser.  
 Treffpunkt: Rathauskneipe am Marktplatz | Preis: 9 Taler Kassengeld (9 €)

**Dienstag 16:30 Uhr (Juli bis Oktober)**  
**Willkommensrundgang für Gäste**  
 Tipp und Info zu Sehens- und Erlebniswerten in und um Lübben.  
 Treffpunkt: Spreewald-Service Lübben | Preis: 3 € | 1,50 € mit Gäste Card

**Dienstag 11:00 Uhr (Juni bis Oktober)**  
**Lübbener Stadtführung**  
 Erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte der Kreisstadt und besuchen Sie die attraktivsten Sehenswürdigkeiten.  
 Treffpunkt: Spreewald-Service Lübben | Preis: 6 € | 3 € Kinder bis 12 J.

**16., 17., 24. & 31. Juli sowie 2. & 9. August**  
**Märchenstunde im Turm für Familien**  
 Groß und Klein können die Lübbener Türmerin auf eine spannende und amüsante Spurensuche nach den verschwundenen Kuchentrajekten begleiten.  
 Treffpunkt: Spreewald-Service Lübben | Preis: 6 € | 4 € Kinder 5 bis 12 J.

*Ein Anschlag wird geteilt!*

## Verkehrsfrage des Monats

Immer wieder beobachten die Mitarbeiter des Lübbener Ordnungsamtes bei ihren Rundgängen verkehrswidriges Verhalten. Mit dieser Rubrik möchten die Politesen auf die wichtigsten Regeln hinweisen. Grundsätzlich gilt: Ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind das allererste Gebot – und übrigens Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung.

**Heute:** Warum kommt es an Zebrastreifen immer wieder zu gefährlichen Situationen? Eine alltägliche Situation im Straßenverkehr: Der Fußgänger geht in Richtung Zebrastreifen, doch manche Autofahrer ignorieren die Absicht des Passanten, die Straße zu überqueren. Wichtig: An Fußgängerüberwegen, die mit den breiten weißen Linien auf der Fahrbahn und dem blauen, quadratischen Verkehrszeichen gekennzeichnet sind, haben Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Nutzer von Krankenfahrrädern absoluten Vorrang. Der Gesetzgeber verschafft schwächeren Verkehrsteilnehmern mit dieser Regelung

mehr Sicherheit beim Überqueren der Straße. Das dürfen Fußgänger aber nicht ausnutzen: Wer sein Vorrecht erzwingen will, kann bei einem Unfall eine Mitschuld bekommen (OLG Celle, Az. 14 U 14/13). Fußgänger haben sich umsichtig und situationsgerecht zu verhalten und dürfen nicht einfach losmarschieren. Wer die Fahrbahn betritt, ohne auf Autos zu achten, verhält sich falsch. Auto-, Motorrad- und auch Radfahrer müssen sich mit mäßiger Geschwindigkeit dem Überweg nähern und gegebenenfalls warten. Die gestreifte Fahrbahnmarkierung ist gleichzeitig Hinweis für das Haltverbot auf dem Fußgängerüberweg sowie bis zu fünf Meter davor. Stockt der Verkehr, dürfen Fahrzeuge nicht auf den Überweg fahren, wenn absehbar ist, dass sie auf ihm warten müssten. Außerdem darf an Überwegen nicht überholt werden. Zwar heißt es immer, dass Radfahrer beim Überqueren des Zebrastreifens absteigen und ihr Velo schieben müssen (es sei denn,

es gibt eine eigene Radfahrerspur). Aber tatsächlich ist die Regel etwas komplizierter und die Rechtsprechung hierzu nicht eindeutig:

- Es gibt kein explizites Radfahrverbot auf dem Zebrastreifen. Radfahrer dürfen zwar den Zebrastreifen befahren – dann ist dieser aber kein Schutzbereich mehr für sie. Passiert ein Unfall, kann man von einer erheblichen Mitschuld ausgehen, urteilt zum Beispiel das Landgericht Frankenthal (Az.: 2 S 193/10).
- Radfahrer haben auch keine Vorfahrt mehr, wenn sie auf dem Zebrastreifen fahren statt schieben.
- Anders sieht es aus, wenn ein Radfahrer auf einem Pedal steht und über den Zebrastreifen rollt, indem er sich von Boden abstößt. Dann ist er Fußgänger und genießt auch dessen Rechte.
- Radfahrer müssen auf dem Zebrastreifen Rücksicht auf Fußgänger nehmen.

## Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

### Fraktion: diestadtfraktion

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
der Sommer hat uns ja voll im Hitzegriff und nicht nur der Mensch leidet darunter, sondern auch die Natur. So ist doch das eingetreten, was befürchtet wurde und so einige Bepflanzungen sind am vertrocknen. Man muß nur mal die roten Töpfe am Schloß betrachten und das in der guten Wohnstube Lübbens. Auch einige Bäume in der Parksiedlung sind am Limit und vertrocknen immer mehr. Den Bürger ärgert dieses Umgehen mit dem öffentlichen Grün, sieht

nicht schön aus. Ein weiteres Ärgernis ist der Parkplatz am Burglehn, im Volksmund heißt er ja schon BER, denn hier hat man wohl das Jahr der Fertigstellung vertauscht, aber ist noch Zeit bis zum Jahresende.

Wir sind nun am Ende unserer Sommerpause und werden sehen, was noch alles abgearbeitet werden muß.

Alles ist gespannt, wenn es mit der großen Baumaßnahme am Houwald-Damm losgeht, einige Bürger fühlen sich allein gelassen, wenn es losgeht, wie man in einer

Tageszeitung lesen konnte. Hier sollte man noch einmal ein Bürgerforum veranstalten, um aufzuklären, denn in der Zwischenzeit wollte man ja mit allen beteiligten Verantwortlichen reden.

Wollen wir das Beste hoffen.

Das war es wieder einmal, bleiben Sie uns treu.

*Paul Bruse*

*Stellv. Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion: PRO LÜBBEN

#### Das Aus für die Waldschule in Börnichen vom Potsdamer Tisch?

Sommer, Sonne, Ferien, Badezeit – all das bieten Lübben und der Spreewald in diesen Wochen ihren Einwohnern und Gästen. Die Temperatur klettert seit Wochen fast täglich über die 30 °C-Marke. Doch die Rekordmarke seit 9. August 1992 – heißester Ort Brandenburgs mit 39,2 °C zu sein, damit wirbt Lübben (noch) nicht. Verschenkt Lübben hier ein Alleinstellungsmerkmal?

Die Natur lechzt nach Erfrischung und die Waldbrandgefahr ist riesig. Ein kleiner Funke in dieser Bruthitze reicht aus und es brennt – wie kürzlich in der Lieberoser Heide.

Doch wo lernen die Kinder das richtige Verhalten im Wald? Seit Generationen geschieht dies in der Waldschule Börnichen. Hier kommt die Jugend mit der Natur in Berührung, so erkunden bei den Waldjugend-

spielen in Lübben Kinder den Wald. Doch die Landesregierung will bei der Waldpädagogik sparen und Schulen schließen. Das würde die Waldschule „Zum Specht“ bei Lübben, die einst mit Unterstützung von Lübbener Unternehmen, u. a. Tieba, SÜW und der REHA-Klinik, erhalten wurde, betreffen. Der Fraktionsvorsitzende von PRO LÜBBEN Frank Selbitz würdigte kürzlich den Einfluss der Waldschule Börnichen. „Sie leistet seit Jahrzehnten hervorragende umweltpädagogische Arbeit für die Menschen im Landkreis. Von Kindern bis Senioren werden die Angebote genutzt. Mehr als 5.000 Gäste zählt die Waldschule „Zum Specht“ jährlich. Vor allem Kinder kommen hier mit der Natur in Berührung und werden für Flora und Fauna sensibilisiert.“

„Na das ist ja mal wieder klar. An der Bildung, die sich seit Jahren bewährt und die durch Herrn Meehs in der Waldschule ‚Zum Specht‘ so liebevoll vermittelt wird, wird wieder mal gespart. Und wohin fließen die Gelder dann?“, kommentierte eine Lübbener Bürgerin gegenüber PRO LÜBBEN.

PRO LÜBBEN beabsichtigt, eine Willensbekundung zum Erhalt der Waldschule Börnichen nach Rücksprache mit dem Bürgermeister in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen. Aus diesem Grund findet die nächste öffentliche Fraktionssitzung am Dienstag, dem 28. August 2018, um 18.30 Uhr, in der Waldschule in Börnichen statt.

*Frank Selbitz*

*Fraktionsvorsitzender*

### Veranstaltungstipps

#### Auftakt zum Fontane-Jahr 2019

*„Der Zauber steckt immer im Detail.“*

Theodor Fontane

1859 besuchte Theodor Fontane den Spreewald. Fasziniert beschrieb er daraufhin in seinen Artikeln und Büchern die Vielfalt, die der Spreewald einem Reisenden bietet. Nicht nur die Kahnfahrt, sondern auch Gaumenfreuden wie der „Hecht in Spreewald-Soße“ oder die Trachtenträger sorgten bei Fontane für Begeisterung.

Deshalb will der Tourismusverband Spreewald mit seinen Orten Burg, Lübbenau, Lübben und Cottbus das für 2019 ausgerufene Fontane-Jahr auf ganz besondere Weise begehen. Zahlreiche Veranstaltungen sind geplant, um das Schaffen des Schriftstellers Theodor Fontane anlässlich seines 200. Geburtstages am 30. Dezember zu würdigen. Die regionalen Aktivitäten werden **am 20. September ab 13 Uhr** in Lübbenau öf-

fentlich präsentiert. Theodor Fontane „persönlich“ fährt mit einer Kutsche auf dem Lübbenauer Kirchplatz vor, und nach einer Andacht in der Nikolaikirche werden die Highlights des kommenden Jahres präsentiert.

Für Fotografen bieten sich hervorragende Motive, wenn die Menschen aus der Umgebung in beeindruckenden Trachten am Platz flanieren. Anschließend begleitet Fontane die Gäste in den Lübbenauer Schlosspark, wo im wundervollen Ambiente und vor beeindruckender Naturkulisse Auszüge aus der Oper „Effi Briest“, vorgetragen vom Ensemble des Staatstheaters Cottbus, erklingen. Dieses Werk wurde eigens für das Fontanejahr auf die Bühne gebracht und soll im Herbst 2019 zur Uraufführung kommen.

#### Letzter Heimatmarkt der Saison mit Flohmarkt

Für den letzten Heimatmarkt dieser Saison am 18. August ist wieder ein Babysachen-Flohmarkt geplant.

Dazu können sich Interessenten bei Marktmeisterin Christina Hentschel, 03546 792502, christina.hentschel@luebben.de anmelden.

Die Stände sind kostenlos, ein Campingtisch o. Ä. ist mitzubringen.

Der Heimatmarkt findet von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr in der Breiten Straße statt.

## Kleinkunst und Kammermusik im Wappensaal

Feinster Hörgenuss und heitere Erschütterungen des Zwerchfells erwarten die Besucher im Lübbener Wappensaal zur Reihe „Konzerte & Kleinkunst“.

Mit dabei ist der Kabarettist Lothar Bölc, der Lübben als Station in seine Abschiedstournee aufgenommen hat. Auf Wunsch vieler Lübbener Konzertfreunde wird auch Hans-Joachim Scheitzbach wieder im Schlossturm zu Gast sein. Marie Giroux und Joseph Schnurr haben beim jüngsten Neujahrskonzert das Publikum so begeistert, dass die TKS als Veranstalter sie auch für 2019 eingeladen haben. Mit Joe Carpenter wird ein Brandenburger Landsmann begrüßt, der auf den Bühnen und Radiostationen über die märkischen Grenzen hinaus für Stimmung sorgt. Und Abschluss im März wird Don Clarke für einen gleichermaßen skurrilen wie heiteren Ausklang mit seinem Comedy-Programm sorgen. Der Ticketverkauf hat bereits begonnen,



Zum zweiten Mal dabei: das Duo Marie Giroux und Joseph Schnurr sowie Gäste. Foto: pr

und zwar beim Spreewald-Service Lübben in Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota), Telefon (Spreewald), Ernst-von-Houwald-Damm 15 fon 03546 3090.

## Vereine und Verbände

### Frühzeitige Hilfe für die Pflege zu Hause

Pflegende Angehörige schulen und sie stärken ist das Ziel einer Kooperation des Klinikums Dahme-Spreewald mit der AOK Nordost: PfiFf – Pflege in Familien fördern heißt das neue Angebot. Viele Menschen werden trotz steigender Pflegebedürftigkeit zu Hause versorgt. Häufig gewährleisten dies Familienmitglieder oder nahestehende Menschen, die jedoch über keine professionellen Pflegekenntnisse verfügen.

Kommt die Pflegebedürftigkeit sehr plötzlich, sehen sich die Familien mit vielen Fragen konfrontiert.

Beides war Auslöser für die Initiative der AOK Nordost, in Zusammenarbeit mit Krankenhäusern Kurse für privat Pflegende zu entwickeln. Zunächst stand die praktische Anleitung durch Fachkräfte im Mittelpunkt, bald wurde die Thematik Demenz in das Projekt integriert.

Um die pflegenden Verwandten zu unterstützen und damit Strukturen der ambulanten Versorgung zu stärken, bietet das Klinikum Dahme-Spreewald jetzt Kurse für pflegende Angehörige durch speziell geschulte Mitarbeiter an.

Diese Kurse sind kostenlos, unabhängig von der Krankenkasse, und finden – je nach Situation – noch während des Krankenhausaufenthaltes direkt am Patientenbett statt oder in der Familiensituation zu Hause. Ebenfalls möglich sind Pflegekurse in kleinen Gruppen, die an die jeweilige Pflegesituation angepasst sind.

So werden die Pflegenden praktisch unterstützt, mit den Seminaren entstehen zugleich hilfreiche Kontakte zu unterschiedlichen Organisationen, die sich mit Pflege befassen. Termine, Veranstaltungsorte der Kurse und Ansprechpartner sind im Internet sowie über den Sozialdienst des Klinikums erhältlich.

Start für den ersten Pflegekurs war am 26. Juli 2018 in Lübben in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Im Achenbach-Krankenhaus beginnen die ersten Kurse am 4. September 2018, danach jeweils mehrmals pro Jahr. Einzelschulungen in der Pflegesituation zu Hause oder im Krankenhaus werden individuell vereinbart und gestaltet.

### HC Spreewald

Öffentliche Bekanntmachung des Handballclub Spreewald e.V.

An alle Mitglieder des HC Spreewald ergeht hiermit die Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Handballclub Spreewald e. V. findet am

**Mittwoch, den 19.09.2018 um 19:30 Uhr**

**Im Blauen Wunder, Wettiner Straße, 15907 Lübben (Spreewald) statt.**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Bekanntgabe der Änderungsanträge
5. Bestellung eines Protokollführers
6. Beschluss Tagesordnung
7. Bericht des Vorstandes
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache und Diskussion zu den Berichten
11. Entlastung des Vorstandes
12. Verschiedenes
13. Schlusswort

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

  
Christian Dressel  
1. Vorsitzender

### Parkinsongruppe Lübben

Die Parkinsongruppe trifft sich nach der Sommerpause wieder am Montag, dem 10. September 2018, um 14 Uhr im Konferenzraum des ASKLEPIOS Fachklinikums Lübben. Notarin Rita Knieschke wird einen Vortrag über die Vorsorgedokumente halten.

H.-D. Piehl

## TFA Team Lübben in brütender Hitze bei der Europameisterschaft an der Mosel

Das TFA-Team der Lübberer Feuerwehr zog es vom 28. Juni. bis 1. Juli in das beschauliche Moselörtchen Ediger-Eller, wo die Firefighter Combat Challenge sowie die Europameisterschaft stattfanden.

Insgesamt gingen ca. 300 Einzelstarter aus 16 Nationen bei brütender Hitze bei den Vorläufen zur EM an den Start. In der Kategorie M (Männer von 18 bis 29 Jahren) stellten sich 116 Kameraden dieser Herausforderung. Phillip Mooser wurde 13., Robert Lehmann 48., Oliver Nopper schied leider durch einen Sturz aus. Phillip Mooser konnte sich somit mit seiner Zeit für die EM-Läufe der besten 16 in seiner Kategorie qualifizieren und wurde letztlich 12. in 1:34,44 min. bei der Europameisterschaft. In der Kategorie M 50 (Männer von 50 bis 54) wurde Hagen

Mooser 9. von insgesamt 17 Startern. In der Tandemwertung ging, bedingt durch den vorherigen Sturz von Oliver Nopper, nur das Vater-/Sohn-Team Phillip und Hagen Mooser an den Start. Sie schafften einen 35. Platz von 98 gestarteten Paarungen. In der Staffeldisziplin starteten in den Qualifikationsläufen zur EM 65 Mannschaften, wo sich das TFA-Team Lübben, verstärkt durch den Litauer Rolandos Orda, bis unter die besten 16 Mannschaften qualifizierte, die an der Europameisterschaft teilnehmen durften. In den darauffolgenden direkten Ausscheidungsläufen scheiterten sie gegen die späteren Europameister aus Litauen. Schnellster Einzelstarter aller Klassen wurde Mikolaitis Modestas aus Litauen.

*TFA-Team Lübben*



Die Staffel Lübben mit Phillip Mooser, Rolandos Orda, Oliver Nopper, Hagen Mooser und Robert Schulz (v. l.). Foto: TFA-Team Lübben

## Heimatverein lädt ein

Vom Stapellauf bis zur Operation „Deadlight“ berichtet als einer der letzten Zeitzeugen der 93-jährige Gerhard Rynkowski von seinem Einsatz auf dem U-Boot 313. Er ging als letzter von Bord.

Am 18. August um 15:00 Uhr laden wir alle Vereinsmitglieder und interessierte Gäste in die Hotelgaststätte Spreeblick.

*Sybille Grunert*  
Vorsitzende

## DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 17. August, und am Donnerstag, dem 13. September, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr, im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, sowie am Mittwoch, dem 5. September, von 9 bis 12 Uhr, im Landratsamt Lübben, Reutergasse 12, und am Montag, dem 10. September, von 13 bis 17 Uhr in der K&S Seniorenresidenz, Parkstraße 3, Blut spenden.

**ABREISSBLOCK**  
LINUS WITTICH Medien KG

ab 50 Stück

Anfragen & Preisangebote:  
[kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)

## Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel 03546 7219

### Veranstaltungsplan August - September 2018

**26. August, 15 Uhr:** Sonntag Kaffeetrinken in der Kleiststube, Kleiststr. 17 (auch für Rollstuhlfahrer möglich)

**23. August, 10.00 Uhr:** Öffentliche Vorstandssitzung, Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2

**5. September, 16 Uhr:** Bowling im Bowlino, Weinbergstraße

**19. September, 14 Uhr:** Radtour, Treffpunkt: Rathaus

**20. September, 16 Uhr:** Herbstfest in Neu Zauche. Wir bitten um Anmeldung und Bezahlung ab 23. August, immer donnerstags 10 – 12 Uhr im Büro

**25. September, 10 Uhr:** öffentliche Vorstandssitzung, Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2

**25. September, 14 Uhr:** Ergo-Versicherungen. Frau Lattauschke, unsere neue Betreuerin stellt sich vor. Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2

**30. September, 15 Uhr:** Sonntag Kaffeetrinken in der Kleiststube, Kleiststr. 17 (auch für Rollstuhlfahrer möglich)

### Wöchentliche Veranstaltungen:

#### dienstags:

**10.00 Uhr:** Gymnastik auf Stühlen, Kleiststraße 17

#### donnerstags:

**13.00 Uhr:** Nordic Walking, Treff: Parkplatz Hartmannsdorfer Straße

**14.00 Uhr:** Spielenachmittag, Geschwister-Scholl-Straße 7

**15.30 Uhr:** Spielenachmittag, Kleiststraße 17

#### Jeden letzten Sonntag im Monat:

**15.00 Uhr:** Kaffeetrinken in der Kleiststube, Kleiststr. 17

#### Reisen mit der Volkssolidarität

#### Tagesfahrten:

19.09.2018 Elbphilharmonie Hamburg. Besichtigung mit Mittagessen an den Landungsbrücken und Barkassenfahrt.

07.10.2018 Berliner Kabarett „Die Wühlmäuse“ mit „Ver(f)logene Gesellschaft“.

- 29.11.2018 Weihnachtsfeier der DHT im Birkenhof Burow und Besuch des Weihnachtsmannortes Himmelpfort.
- 13.12.2018 „Sagenhaftes Görlitz“ - Besuch der Stadtquartiere (Bus), der Altstadt und des schlesischen Weihnachtsmarktes.
- Januar 2019 „Neujahrskonzert der Volkssolidarität“ im Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin. Datum wird noch bekanntgegeben.

**Reisen:**

18. - „Goldener Herbst in Travemünde“ mit Musikabend,
- 21.10.2018 Besichtigung Lübeck und Schloß Schwerin. Eine „Danke schön-Reise“ der DHT Königs Wusterhausen.
03. - Kurreise nach Kolberg. Wohnen wie immer im Kurhotel
- 17.11.2018 „Ikar“ an der Promenade. Im gleichen Hotel können auch die Weihnachtstage und Silvester verbracht werden.

Der Vorstand der Ortsgruppe Lübben

## Mehrgenerationenhaus Lübben

- gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald -  
ASB KV Lübben, Gartengasse 14

### Angebote/Veranstaltungen August/September 2018

Sie sind herzlich willkommen! Auch für Nichtmitglieder!  
Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein fin. Beitrag\* vor Ort entrichtet.

**Veranstaltungsort: Gubener Straße 36a im ASB-Club (mit Anmeldungen)**

14. August, 14 Uhr: Kreativzirkel
3. September; 18 Uhr: Basteln mit Frau Scherzcki\*  
(immer am 1. Montag im Monat)
5. September, 17 Uhr: Kochzirkel
11. September, 14 Uhr: Kreativzirkel
- Veranstaltungsort: Gartengasse 14 – barrierefreier Zugang über den Hof!**
22. August, 10 Uhr: Sitzung Seniorenbeirat
23. August, 9 – 11 und 11 – 13 Uhr: Patentreff mit Frau Kloas (Säugl.-krankenschw. über das NgK)  
ab dem 3. Sept., 18 Uhr: 10 x Beckenbodengymnastik\* (mit Anmeldung!)
8. September, 8 Uhr: Erste-Hilfe (PKW, Krad)
10. September, 8 Uhr: Erste-Hilfe (betrieblicher Ersthelfer)
11. September, 8 Uhr: Erste-Hilfe (Auffrischung betr. Ersthelfer)
13. September, 14 Uhr: Schnupperkurs\* Körbeflechten mit fachl. Anleitung (bitte anmelden)  
ab dem 17. Sept., 18 Uhr: 10 x Beckenbodengymnastik\* (mit Anmeldung!)

**Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:**

**jeden Montag**

- 15:00 Uhr Singegruppe „Singende Samariter“
- 16:00 Uhr Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)
- 17:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)
- 19:30 Uhr Gymnastik

**jeden Dienstag**

- 10:30 Uhr YOGA \*(Bezuschussung je nach Krankenkasse möglich!)
- 16:30 Uhr „Tanz hält fit mit Erika“ - im Juni Sommerpause
- 18:00 Uhr Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen\*

**jeden Mittwoch**

- 09:30 - 10:30 Uhr Yoga für Mütter mit Baby

**jeden Donnerstag**

- 9 + 10:30 Uhr Sturzprävention (Gruppe 1 und 2)
- 13:00 Uhr Rommégruppen
- 15:15 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)
- 16:00 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)

**jeden Freitag**

- 10:00 – Krabbelgruppe
- 11:30 Uhr
- 9:30 + 10:30 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)

Vorinformation:

Ab dem 3. September beginnt um 18:00 Uhr wieder die Beckenbodengymnastik! Diese findet dann 10 x jeden Montag statt.

Ab dem 5. September beginnt um 18:30 Uhr wieder die Rückenschule. Diese findet dann ebenfalls jeden Mittwoch statt.

**jeden 1. Mittwoch im Monat**

- 15 Uhr Treffpunkt Helferkreis

**jeden 1. Donnerstag im Monat**

- 9:30 – 11 Uhr Schwangerenfrühstück, Leitg.: B. Kloas, Säuglingskrankenschwester

**jeden 2. Mittwoch im Monat,**

- 15:30 Uhr Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom)  
„Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ Ansprechpartnerin Frau G. Prinz

**jeden 3. Dienstag im Monat**

- 14 Uhr Töpferkurs – ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

**jeden 4. Dienstag im Monat**

- 14:30 Uhr Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma

**jeden letzten Mittwoch im Monat**

- 9 Uhr Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer
- 16 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrankter

**jeden letzten Samstag im Monat**

- um 14 Uhr SHG Endometriose
- Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner

*Olaf Stobernack, Cornelia Freihoff-Eiß, Tel. 03546 4084*

## K&S Seniorenresidenz Lübben

K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald,  
Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790

### Veranstaltungsplan September 2018

**Interessierte sind immer herzlich willkommen!**

**gemeinsame Veranstaltungen:**

- jeden Mittwoch, 09:30 Uhr, Bewegungsrunde im Ergotherapieaum mit Annett Bischoff
- jeden Donnerstag, 09:20 Uhr, Sportstunde mit Herrn Richter im Ergotherapieaum
- jeden Freitag, 09:30 Uhr, Bewegungsrunde im Ergotherapieaum mit Annett Bischoff
- Donnerstag, 13.09.2018, 10:00 Uhr, Andacht in der Cafeteria
- Donnerstag, 27.09.2018, 10:00 Uhr, Andacht in der Cafeteria
- Donnerstag, 27.09.2018, 16:00 Uhr, Geburtstagsgala in der Cafeteria
- Freitag, 28.09.2018, 09:30 Uhr, Besuch der Patenkita AWO-“Sonnenkinder“ in der Cafeteria

**Wohnbereich 1 – 2**

- Freitag, 14.09.2018 ab 10:00 Uhr Waffeltag
- Mittwoch, 26.09.2018 ab 09:00 Uhr Bewohnerfrühstück

**Wohnbereich 3 – 4**

- jeden Freitag, 10:00 Uhr, Singerunde
- Mittwoch, 12.09.2018, 10:00 Uhr, Gemüsetag
- Mittwoch, 26.09.2018, 10:00 Uhr, Handmassage, Handbäder

**Wohnbereich 5 – 6**

- jeden Dienstag, 09:45 Uhr, Wäscherunde
- jeden Mittwoch, 09:45 Uhr, Violas Bewegungsgruppe
- 03.09.2018 bis 07.09.2018, ganztägig, Kreatives zum Herbstfest Teil I
- 10.09.2018 bis 14.09.2018, ganztägig „Tschüss Sommer - Hallo Herbst“ mit Geschichten, Bildern, Backen etc.
- 17.09.2018 bis 21.09.2018 ganztägig, Kreatives zum Herbstfest Teil II

**Wohnbereich 7**

- jeden Montag, 10:15 Uhr, Sportgruppe für immobile Bewohner in der Oase im Wohnbereich 7
- Mittwoch, 19.09.2018, 10:00 Uhr, Baumfest

**Wohnbereich 8**

- jeden Donnerstag, 09:30 Uhr, Sturzprävention im Clubraum im Wohnbereich 8
- Montag, 03.09.2018, 09:30 Uhr, Sportfest